

## STADT BENSHEIM

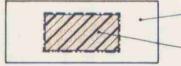
## BEBAUUNGSPLAN BG 5 M. 1:1000

DAS PLANGEBIET UMFASST DIE FLURSTÜCKE: GEMARKUNG GRONAU

FLUR 1 NR. 249/2, 249/3, 250/2, 250/3, 251/14, 251/15, 255/1, 303/4, 303/5, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, FLUR 10 NR. 20/2, 20/3 UND 60/1.

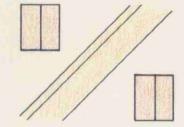
## LEGENDE

GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

BERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE



LFD.

NR.

STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE UND VERBINDLICHE FIRSTRICHTUNG

BAUWEISE

OFFEN

OFFEN

**STELLPLATZE** 

STOCKWERKS-

ZWINGEND

BERG- |TALSEIT

2

2

GRZ

ZAHL MAX.

KINDERSPIELPLATZ

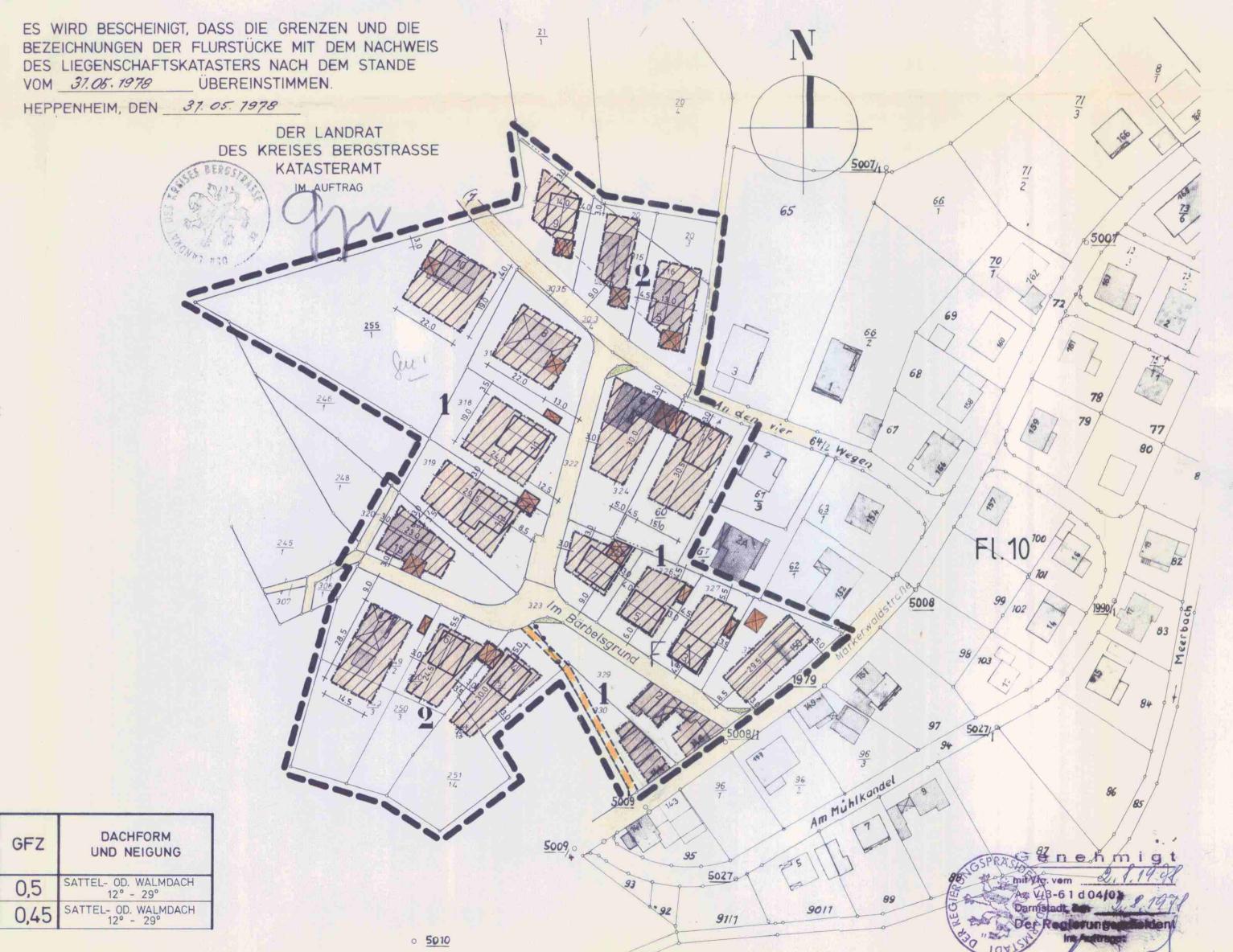
GRUNDDIENSTBARKEIT

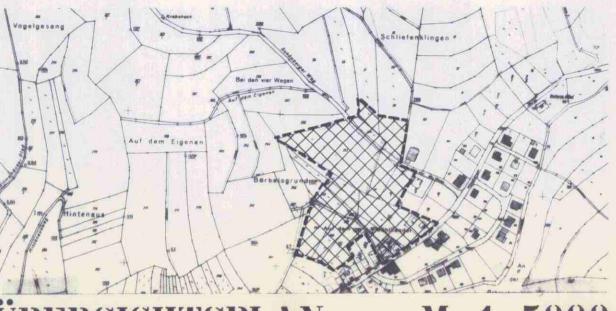
ART DER

NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET





ÜBERSICHTSPLAN

M. 1:5000

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DER GEMEINDE GRONAU GRONAU DEN 20. 12. 1971

> DIE GEMEINDEVERTRETUNG DER GEMEINDE GRONAU

ALS ENTWURF BESCHLOSSEN AM 29. 9. 1977 IN DER SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



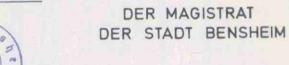
DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 17. 10. 1977 BIS 18. 11. 1977



DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AM 27. 4. 1978





30. 5. 1978

GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES AM MIT DER SCHLUSSBEKANNTMACHUNG VOM 16.08.1978 RECHTSWIRKSAM

GEPRÜFT

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

006-31-002-2998-004-05-00

НМ.

BENSHEIM - GRONAU AUF DEM MÜHLKANDEL AUFGESTELLT DEZ. 1971 G.W. GEÄNDERT НМ. 29. 8. 1977 20. 12. 1971 GEZEICHNET